

Bermischte Anzeigen.

[43162.] Bei C. A. Haendel in Leipzig ist zu haben:

Inseraten-Versendungs-Liste.

Verzeichniss

der deutschen Zeitschriften wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts,

welche Inserate aufnehmen.

Mit Angabe der Redacteurs, Verleger, Journal-Preise, Inseratgebühren, Auflagen und anderen Nachweisungen.

Von C. A. Haendel.

19. Jahrgang 1877/78. 4. 2 M. baar.

[43163.] Infolge eines unangenehmen Versehens ist die Hälfte unserer Circulare vom 1. October 1877, betreffend:

Aufforderung zur Insertion
im

Weihnachts-Anzeiger der „Deutschen Rundschau“,

um 8 Tage zu spät ausgegeben worden, so dass die betreffenden Firmen das Circular erst in diesen Tagen oder auch noch gar nicht erhalten haben, während doch der Schlusstermin für Annahme von Inseraten in demselben auf den 25. October c. festgesetzt war.

Demgemäss sehen wir uns veranlasst, den Schlusstermin hinauszuschieben, und erklären uns bereit,

Inserate für den Weihnachts-Anzeiger
= bis zum 7. November =

anzunehmen, soweit der vorhandene Raum (nur noch 3 1/2 Seite) reicht.

Bisher sandten Inserate für den Weihnachts-Anzeiger nachstehende Firmen, denen Correcturabzug ihrer Anzeigen in den nächsten 8 Tagen zugehen wird, ein:

Literarische Anstalt in Frankfurt a/M.
Beck'sche Buchh. in Nördlingen.
Behr's Buchh. in Berlin.
R. Besser in Gotha.
C. Conradi in Stuttgart.
Firmen Didot & Co. in Paris.
Donny & Sohn in Berlin.
Ebner & Seubert in Stuttgart.
Expedition der Clavier-Unterrichtsbrieft in Berlin.
Georg's Verlagsbuchh. in Basel.
L. Gerschel in Berlin.
H. Gesenius' Verlag in Halle.
Glaser & Garte in Leipzig.
W. Hertz in Berlin.
Hoffmann'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.
Hofmann & Co. in Berlin.
H. Jaenicke in Dresden.
Jordan's Selbstverlag in Frankfurt a/M.
Kern's Verlag in Breslau.
Carl Krabbe in Stuttgart.
Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
Liebel'sche Buchh. in Berlin.
Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.
R. Oppenheim in Berlin.
H. Pohle in Hamburg.
Dietr. Reimer in Berlin.

Schmidt & Günther in Leipzig.
Schmidt & Spring in Stuttgart.
O. Seehagen in Berlin.
Louis Senf in Leipzig.
C. F. Simon in Stuttgart.
Gerh. Stalling in Oldenburg.
Adolf Titze in Berlin.
Ed. Trewendt in Breslau.
Franz Vahlen in Berlin.
Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag in Bremen.
Ed. Weber's Verlagsbuchh. in Bonn.
Gustav Weise in Stuttgart.
Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
Georg Wigand in Leipzig.

Wir berechnen im Weihnachts-Anzeiger:

pro gespaltene Petitzeile	75 S.
für den Raum von 1/8 Seite	13 M.
„ „ „ „ 1/4 „	25 „
„ „ „ „ 1/2 „	48 „
„ „ „ „ 3/4 „	70 „
„ „ „ „ 1 „	90 „

und gewähren auf illustrierte Anzeigen einen Rabatt von 10% — vorausgesetzt, dass die Illustration mindestens ein Viertel des beanspruchten Raumes deckt.

Bei Ertheilung Ihres Inserat-Auftrages für das Decemberheft wollen Sie demgemäss — zur Vermeidung von Irrthümern — freundlichst angeben, ob die Anzeige

für den Inseratentheil oder

den Weihnachts-Anzeiger

bestimmt ist.

Die für den Inseratentheil bestimmten Anzeigen werden mit 40 S. pro gespaltene Petitzeile, Beilagen mit 30 M. pro 1/8 Bogen, 40 M. pro 1/4 Bogen, 50 M. pro 1/2 Bogen, 60 M. pro 1 Bogen berechnet (Beikleben, resp. Beiheften 10 M. extra); letztere müssen in 10,000 Exempl. bis spätestens 10. November franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei geliefert werden.

Berlin W., Lützowstrasse 2,
den 31. October 1877.

Gebrüder Paetel.

Zeitschrift für bildende Kunst.

[43164.]

Für die kritische Uebersicht über die diesjährige illustrierte Weihnachtsliteratur, einschliesslich der Kupfer- und Prachtwerke, die wie früher unter der Rubrik:

Vom Christmarkt

Anfang December erscheint, werden Recensions-exemplare rechtzeitig erbeten. Von Holzschnittwerken können Probe-Illustrationen beigegeben werden, jedoch nur unter vorheriger Verständigung.

E. A. Seemann in Leipzig.

Antiquarische Kataloge,

[43165.] welche Schriften über irgend einen Zweig des Versicherungswesens (besonders auch ältere Literatur) enthalten, erbittet bei sicherem Bedarf stets direct pr. Post

Leipzig, im October 1877.

Albert Fritsch.

Windmühlenstrasse 35, II.

[43166.] Inserate

sind in nachstehenden Zeitungen von grösster

— Wirksamkeit: —

Anzeiger für die Aerzte Deutschlands und der Schweiz. Aufl. 20,000. 4 gesp. Petitzeile 50 S.

Leipziger Eisenbahnzeitung u. Strassen-Plakat-Anzeiger. Aufl. 10,000. 6 gesp. Petitzeile 30 S.

Deutsche Wochenschrift. Organ für Volkswirtschaft, Politik, Literatur u. Kunst. Chef-Redacteur Dr. Heinrich Contzen. Aufl. 1500. 4 gesp. Petitzeile 40 S.

— Bei Wiederholungen das 5. Inserat —
— gratis. —

Carl Hildebrandt & Co. in Leipzig.

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[43167.]

Die hierzu geeigneten Nummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Beteiligung gewiss zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 S. pro Zeile oder deren Raum.

Etwasige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern. Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 24. November, die zweite am 1. December, die dritte am 8. December, die vierte am 15. December, die fünfte am 22. December.

[43168.] Inserate

finden auf dem Umschlage der Heftausgabe von **Brehm's Thierleben** in 15,000 Auflage Verbreitung.

Insertionspreis für die durchlaufende Borgiszeile 50 Pfennig.

Beilagen erbitten franco hier, und berechnen wir einschliesslich Falzen und Einkleben für 1/8 Bogen 48 M., für 1/4 Bogen 54 M., für 1/2 Bogen 60 M., für 1 Bogen 72 M.

Bibliographisches Institut
in Leipzig.